

## **Damen 50 verpassen die Meisterschaft**

Siege, Unentschieden und Niederlagen bei den Teams des HTC

Ungeschlagen und trotzdem nur 2. Sieger im Bezirk A

Die Damen 50 des HTC sind ungeschlagen durch die Saison gekommen und haben nach dem letztjährigen Aufstieg in den Bezirk A, sensationell und für sie so nicht zu erwarten auf Tabellenplatz zwei abgeschlossen. Beim letzten Auswärtsspiel, gegen die mit 3 Siegen und bis dahin ohne Punktverlust führenden Stierstädterinnen konnte ein hervorragendes unentschieden heraus gespielt werden. Ein durchweg spannendes Match zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr mit dem am Ende gerechten Ausgang von 3:3 entschied über den Aufstieg in die Bezirksoberliga.

„Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft von Stierstadt, sie haben es sich verdient“ gab sich Mannschaftsführerin Evelyne Richter versöhnlich als faire Sportsfrau.

Heike Mohr an Position eins lag bereits 1:4 im ersten Satz zurück, erkämpfte sich dann noch ein 6:6. Im anschließenden Tiebreak war ihre Gegnerin leider mental überlegen und entschied ihn zu Ihren Gunsten. Satz Nummer zwei ging ebenfalls knapp mit 4:6 für uns verloren.

An Zwei traf Gabi Bittel auf eine absolut ebenbürtige Spielerin, die genauso wie sie selbst jeden Ball zurückbrachte. Endlose Ballwechsel mit Konditionsbeweisen auf beiden Seiten sollten folgen. Nach einer Aufholjagd von 0:3 auf 4:4 wurde dann aber der Satz sicher mit 6:4 für Bittel abgeschlossen. Der zweite Satz war ebenso umkämpft und ging mit 6:4 an sie. Uli Winterstein an Nummer vier verlor leider unglücklich mit 3:6 und 3:6. Das vierte Einzel mit Susanne Grell an Position drei wurde zügig mit 6:3, 6:3, für uns entschieden. Das Ergebnis 2:2 nach den Einzeln bedeutete eine letzte minimale Chance auf den Sieg, wenn beide Doppel hoch gewonnen würden. Doppel zwei Bittel/Evelyne Richter konnte diesmal leider nicht punkten. Nach 4:6 im ersten Satz drehten die sehr sicher spielenden Gegnerinnen noch einmal richtig auf und holten sich den zweiten. Satz etwas zu glatt mit 6:1. Doppel eins, Mohr/Grell machten es nochmals extrem spannend. Nach Rückstand von 1:4 holten sie bis auf 5:5 auf und gewannen den 1. Satz noch mit 7:5. Der 2. Satz war ebenfalls total umkämpft, wurde aber für unser Team mit 6:4 erfolgreich gestaltet. Ein sehr gutes Stellungspiel und geduldiges Agieren brachten den entscheidenden Vorteil und letztendlich das hochverdiente und am Ende gerechte unentschieden.

Bei den Damen stand erst das zweite Heimspiel der Saison auf dem Plan und zu Gast war der TC Oberursel. In entspannter Atmosphäre gingen Josefine Dörder und Nathalie Gunkel mit ihren Gegnerinnen auf den Platz. Dörder konnte durch ihre guten Crossbälle und ihre kurzen geliebten Stops den Platz schon nach einer Stunde als Siegerin verlassen. Gunkel an zwei hatte wieder sehr zu kämpfen. Den ersten Satz verlor sie leider ärgerlich mit 6:7. Im zweiten Satz kam sie zu ihrer starken Form zurück und konnte durch ihre gelassene und ruhige Art den Satz mit 6:0 gewinnen. Im dritten Satz gewann zu nächst jeder von beiden seine Aufschlagsspiele. Nach 3:15 Stunden Spielzeit konnte Gunkel glücklich und mehr als verdient als Siegerin vom Platz gehen. Franzi Mang an eins, hatte am heutigen Spieltag endlich mal ein Spiel, dass nicht über 2 Stunden gehen musste. Auch sie konnte nach eineinhalb Stunde als Siegerin vom Platz gehen. Für Julia Kulp brachte das Einzel keine große Herausforderung mit sich, sie war ihrer Gegnerin klar überlegen und gewann deutlich mit 6:2;6:0. Nun stand es nach den Einzeln bereits 4:0 für Hattersheim und somit war der heutige Sieg schon unter Dach und Fach. Die Doppel wurden dann wie folgt aufgestellt: Fr Mang/Dörder spielten im ersten Doppel, sie gewannen den ersten Satz mit 6:0 und Anfang des zweiten Satzes verletzte sich leider einer der beiden Gegnerinnen. Somit musste Oberursel dieses Doppel aufgeben. Kulp/Fernanda Mang gewannen deutlich. Dabei konnten sie durch schnelle Punkte am Netz den ersten Satz mit 6:0 gewinnen. Auch den zweiten Satz gewannen sie mit überlegen mit 6:2. Ein erfolgreicher Spieltag für die Damen des Hattersheimer Tennisclubs. Durch den heutigen 6:0 Sieg konnten die Damen den zweiten Tabellenplatz festigen. „ Es war schön für uns heute mal wieder zu Hause zu spielen. Wir bedanken uns bei unseren Zuschauern und deren Unterstützung, wir würden uns freuen, wenn wir diese Unterstützung auch nächste Woche beim letzten Spiel der Saison bekommen!“ , so die Mannschaftsführern Fernanda Mang.

„Hurra! Wir haben unseren Sieg“, freut sich Mannschaftsführerin Margret Thiem mit ihrem Team den Damen 60, der Spielgemeinschaft Hattersheimer TC/MSG Marxheim, nach dem 4:2 im Auswärtsspiel gegen den Usinger TC. Wieder begannen wegen der großen Hitze die Spiele bereits um 9.00 statt um 10.00 Uhr. Walli Franssen, Edi Seidemann, Margret Thiem und Christl Bender begannen im Einzel. Walli Franssen musste sich nach fast sechs wöchiger Urlaubspause trotz beherztem Bemühen im ersten Satz im Tiebreak mit 6:7 geschlagen geben. Im zweiten Satz lag sie schon mit 4:1 vorne, als sie auf dem feuchten Boden ausrutschte, den Platz wechselte und damit auch ihr Spielglück verlor. Ihre Gegnerin holte Punkt um Punkt auf und gewann letztlich auch diesen Satz mit 6:7 und brachte Franssen die erste Niederlage dieser Saison bei. Edi Seidemann erkämpfte sich mit großem Einsatz den ersten Satz mit 6:4. Der zweite Durchgang verlangte ihr noch einiges mehr ab, erst im Tiebreak holte sie verdient den Punkt für Hattersheim. „Es hätte auch andersherum ausgehen können“ meinte sie sportlich sehr fair nach dem Spiel zu ihrer Gegnerin. Margret Thiem sprang für die erkrankte Gisela Reiser an Position drei ein. Allerdings musste sie sich zu ihrem Leidwesen gegen eine Spielerin, die gut retournierte und zudem zehn Jahre jünger war, mit 3:6 und 3:6 geschlagen geben. Christl Bender machte im ersten Satz mit 6:1 kurzen Prozess. Im zweiten Satz wurde ihre Kontrahentin, wie es im Tennis oft ist, immer besser, so dass es bereits 5:5 stand. Doch Bender blieb cool und gewann die noch erforderlichen zwei Spiele zum 7:5 und legte so den wichtigen Grundstein zum späteren Sieg. Denn nach den Einzeln hieß es nur 2:2. Mit Franssen/Thiem und Seidemann/Bender waren die Doppel klug aufgestellt. Im ersten Doppel fing es auch sehr gut an: Fast ohne Fehler verlief der erste Satz und endete nach überlegtem, effektivem Spiel mit 6:0 für die Hattersheimerinnen. Im zweiten Satz waren mehr Konzentration und Übersicht gefragt, damit nicht doch noch der Championstiebreak die Entscheidung bringen musste, denn die Gegnerinnen waren auf 4:4 herangekommen. Aber es half ihnen nicht mehr: Mit starkem Einsatz holten sich Franssen/Thiem auch diesen Satz mit 6:4 und damit den dritten Punkt an diesem Tag. Bei Seidemann/Bender wurde es ziemlich eng, der erste Satz ging mit 7:6 an Hattersheim. Im zweiten Durchgang spielten die Usinger Damen schnell ihre Stärken aus und gewannen mit 6:1. Der Championstiebreak musste die Entscheidung über Sieg oder Unentschieden bringen. Seidemann/Bender bündelten ihre Kräfte, spielten selbstbewusst und laufstark, sodass das Match mit 10:7 an die Gäste ging. Somit war der erste Sieg dieser Saison perfekt und alle waren hochzufrieden und glücklich. Das letzte Spiel ist am 30.08. gegen Reichelsheim auf heimischer Anlage.

Die 1. Herrenmannschaft des HTC bekam es an diesem Spieltag auswärts mit dem TC Kriftel zu tun. Ein Derby das es längere Zeit nicht mehr gegeben hat. In der Besetzung Marius Wagner, Stephan Fillinger, Tim Jäger, Andreas Meyer-Jeran, Julian Hiddemann und Christopher Maier machte sich das Team auf den kurzen Weg nach Kriftel. Es sollte ein langer aber nicht sehr erfolgreicher Tag werden. Es ging pünktlich um 14 Uhr los, allerdings erst auf zwei Plätzen da vom Vormittag noch zwei Punktspiele liefen. Fillinger an Zwei bekam es mit einem unaufgeregten und starken Gegner zu tun der auf leider so gut wie alle Schläge eine bessere Antwort parat hatte. Er verlor mit 2:6, 1:6. Meyer-Jeran an Nummer vier ging wie bereits am vorherigen Spieltag über drei Sätze. Dieses mal mit dem besseren Ausgang für seinen Gegner. Nach gewonnenem ersten Satz 6:4, konnte er eine 5:0 Führung im Zweiten nicht ins Ziel retten. Er unterlag unglücklich noch mit 5:7, 0:6. Jäger an Position drei erwischte einen rabenschwarzen Tag. Er fand nie zu seinem Spiel und musste sich glatt mit 0:6, 1:6 geschlagen geben. Wagner an Eins zeigte im ersten Satz gutes Tennis, konnte im zweiten Durchgang einem starken und abgeklärten Gegner nichts mehr entgegensetzen. Er unterlag mit 3:6, 1:6. Maier an Nummer sechs erwischte ebenfalls keinen guten Tag. Gegen einen sehr solide und ruhigen Gegner fand er nie ins Match und musste am Ende mit der Höchststrafe 0:6, 0:6 den Platz verlassen. Hiddemann an Fünf spielte dieses mal das längste Spiel. Gegen einen jungen Gegner der nie aufgab konnte er nach einem ständigen auf und ab das Match mit 6:3, 5:7, 6:2 für sich entscheiden. Somit stand nach den Einzeln Kriftel bereits mit 5:1 als Sieger fest. Da es bereits 19:15 Uhr war als das letzte Einzel beendet wurde war zunächst unklar ob die

Doppel noch gespielt werden konnten. „Abgeschenkt wird hier gar nichts“, gab Mannschaftsführer Hiddemann die Marschroute für die anschließenden Doppel vor. Im ersten Doppel spielten Fillinger/Hiddemann sie mussten sich in einem guten und ansehnlichen Spiel mit 3:6, 2:6 geschlagen geben. Das zweite Doppel Jäger/Meyer-Jeran bot dem gegnerischen Doppel einen großen Kampf. Sie gewannen nach tollen Ballwechseln und nach Aufgabe eines Gegners mit 4:6, 7:5 und 1:0. Das dritte Doppel Wagner/Maier gewann den ersten Satz überlegen mit 6:3. In Satz zwei passten sich die beiden leider immer mehr dem unorthodoxen Spiel ihrer Gegner an. Dieser ging mit 5:7 verloren. Im entscheidenden Championstiebreak der fast im Dunkeln stattfand hatten die Kriftler das glücklicherer Ende auf ihrer Seite, er ging mit 8:10 an Kriftel. Um 21 Uhr waren alle Spiele beendet und Hattersheim mit 2:7 unterlegen.